

Ich nehme mir heute mal das aktuelle Flörkewerk vor in dem der Roth'sche Bürgermeisterkandidat ins rechte Licht gerückt werden soll. Nur hat Flörki selbst nicht den Mumpitz in der Wahlspotquatscherei bemerkt weshalb sich die Unfähigkeit ergab den Kumpel vor eventuellen Nachfragen zu bewahren.

In dieser KP-Ausgabe finden sich nummerierte Fragen. Wollen sie, Herr T. Roth bitte ihre eigene Fähigkeit z.B. zur Bürgernähe einüben in dem sie hier alle Fragen klar, nicht ausweichend und direkt beantworten statt abzukanzeln?

Das muss man als Bürgermeister müssen und können, haben sie selbst festgestellt.

Gesagt ist gesagt, Hr. T.Roth!

► **T. Roth:** „Während der letzten 6 Jahre fand eine einzige ernst zu nehmende Mitgliederversammlung statt welche sich nicht um die Gebietsreform drehte“

NACHGEFRAGT

(1) Um was genau drehte sich die von ihnen erwähnte einzige ernst zu nehmende Mitgliederversammlung? (2) Wollen Sie im Falle, dass sie als BM gewählt werden regelmäßige Mitgliederversammlungen einführen?

► **T. Roth behauptet sinngemäß, dass kein Bürger eine(schriftliche) Antwort aus dem Rathaus bekäme, der eine (schriftliche) Anfrage oder ein Anliegen habe.**

NACHGEFRAGT

(3) Haben sie als Bürger der Stadt Zella-Mehlis Einsicht in die detaillierte Arbeit im Rathaus, auch was den Schriftverkehr betrifft? (4) Kennen sie die Studie der TU Ilmenau (hohe Zufriedenheit der Bürger mit der Verwaltung u. dem Stadtrat inkl. Infos zu Bürgerfragestunden u.s.w.)?

► **T. Roth:** „...Bürgersprechstunden oder Einwohnerfragestunden beziehen sich in den öffentlichen Stadtratssitzungen meistens auf das Abkanzeln in wenigen Minuten.“

NACHGEFRAGT

(5) Wie war / ist es ihnen möglich bei den Bürgersprechstunden im Rathaus als Beisitzer dabei zu sein? Und haben sie da Strichlisten geführt für ihre statistische Erhebung die jetzt für ihren Wahlkampf benötigt wird?

(6) Sie meinen also, in den Einwohnerfragestunden wird abgezankelt- sprich getadelt, beschimpft, beleidigt und gedemütigt. Haben sie selbst eine solche Erfahrung schon gemacht? Kennen sie die Regeln in den Einwohnerfragestunden z.B. bezgl. der Zeitvorgaben?

► **T. Roth:** „Es wurde behauptet nach dem wir alle Gewerbegebiete erschlossen haben müssen wir uns selbst mal belohnen.“

NACHGEFRAGT

(7) Können sie bitte beim Namen nennen, wen sie in ihrem zweiten Satzteil zitieren? Warum stellen sie ihr Zitat im zweiten Satzteil ins Verhältnis zu „behauptet“ im ersten Satzteil? Man könnte deshalb daraus schließen dass jemand nur etwas behauptet habe, sie dies jedoch als nicht erwiesen betont haben möchten. Ist das so?

► **T. Roth:** „...jetzt sehen wir das Ergebnis in der Grünen Oase vor der Kirche mit abenteuerlichen Morcheln als Leuchtmittel...“

Das Thomas Roth'sche Auge lässt sein Gehirn auf ungeklärter Weise in die Irre führen. So signalisiert es ihm beim Anblick der Lampen bei der Grünen Oase, dass sie der Form einer Morchel entsprächen. Ich habe mal gelesen, dass es von der Fähigkeit unseres Gehirns abhängt wie wir Dinge wahrnehmen. Ich würde die Lampen an der grünen Oase - wenn wir bei Pilzarten bleiben wollen – wenigstens mit Pfifferlingen vergleichen.

NACHGEFRAGT

(8) Es ist einem jeden vergönnt, seinen eigenen Geschmack zu haben. Es tut mir leid für sie, dass nicht der ihre getroffen worden ist. Wollen sie sich an den Anblick gewöhnen, fortan darüber meckern, den Platz meiden oder neugestalten wenn sie Bürgermeister werden?

► **T. Roth:** „...und wir sehen gleichzeitig die Entstehung eines Platzes vor dem Rathaus welcher ja nicht genutzt werden kann. Es sollte eine Begegnungsstätte der Mitte werden...“

Zur visuellen Wahrnehmung des Rathausvorplatzes und ihrer persönlichen Meinung dazu kann man nichts argumentieren.

NACHGEFRAGT

(9) Kannten sie das Fragezeichen „Deine Idee für den Rathausplatz?“ Kennen sie überhaupt das Bürgerbeteiligungsportal „Deine Idee für Zella-Mehlis“? Wenn ja, haben sie sich selbst einmal daran beteiligt oder lästern sie schon immer erst danach? Waren sie bei den Workshops und bei der Planungsvorstellung dabei? Haben sie auch die Veröffentlichungen dazu gelesen? Und haben sie sich zu Wort gemeldet oder war ihre Meinung bis dato nicht wichtig?

► **T. Roth:** „...und die Leute welche die Luxussanierung an der Hauptstraße bezahlen müssen sehen jeden Tag wie ihr Geld dort verplempert wird.... allerdings sieht das aus wie eine Denkmalsetzung...“

Hier erkenne ich eine strukturelle dynamische (In)Stabilität – sprich „Schwindel“, wobei die Instabilität ein Faktor des Selbstorganisationssystems ist.

NACHGEFRAGT

(10) Haben sie sich immer noch nicht ausgiebig mit dem Gesetz und der Straßenausbeitragssatzung befasst? Das sollten sie als Vorstand in der BI schleunigst nachholen. Sich da auszukennen ist auch von Vorteil wenn man Bürgermeister sein will. Sollten sie doch, auch mit den Abrechnungsdetails vertraut sein, warum belügen sie die Menschen dann?

Gesagt ist gesagt, Hr. T. Roth!

Berichtigte Wahlspotsätze sind nicht erwünscht, nur Antworten, nicht ausgewichen.

Roth'sche Wahlspot(t) ■ Wahlflyer ■ Wahlplakate zusammengefasst

NOTTHEMA

Am besten klappt's im Wahlkampf wenn man sich an ein Thema klammern kann, welches die Menschen besonders emotional berührt. Und wenn man ansonsten die Felle davon schwimmen sieht muss man eben den Leuten etwas weiß machen. Die glauben sowieso was sie sich erhoffen und wünschen, sie springen darauf an, besser kann's nicht laufen.

WAHLLÜGE

Also verspricht Roth den potentiellen Wählern, dass er sich um das Kommunalabgabengesetz kümmern will und macht den armen hoffnungsvollen Bürgern obendrauf noch weiß, dass sie die gezahlten Beiträge sogar wieder zurückbekommen.

UNTÄTIGKEIT

Dabei kümmert sich Roth jetzt schon nicht sondern schimpft auf die Resolution des Stadtrates zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, ja sogar auf den Thüringer Städtebund der mit dem Landes – Volksbegehren Druck bei der Landesregierung ausübt.

Wie anders will ein Herr Roth sich höchstpersönlich um die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge kümmern? Die Antwort bleibt er den veralberten Menschen schuldig.

UND NACH DER WAHL?

Mit dem unhaltbaren Wahlversprechen, bereits gezahlte Beiträge zurückzahlen wird Roth im Falle eines Wahlsieges in Sachzwänge geraten. ER muss dann den Leuten glaubhaft machen, dass er sich versprochen hat. Das ist ihm im Moment egal!

Vielleicht ist es aber auch eine Taktik um den Bürgermeister (wenn er es nicht wird) eins auszuwischen. Denn nach der Wahl wird man sich tatsächlich an die Wahlversprechen des Roth erinnern.

GEMECKER

Im Roth'schen Wahlkampfspot(t) dreht sich alles darum, was ihm persönlich nicht gefällt was ihm vor dem Wahlkampf nicht aufgefallen ist und worüber er sich nie wie heute geäußert hat.

Falls Roth sich doch an den Fragezeichenprojekten“ beteiligte, sich in öffentlichen Stadtratssitzungen dazu äußerte oder in der ein oder anderen Bürgersprechstunde seine Anliegen vorgetragen hat, soll an dieser Stelle vorherige Aussage berichtigt sein.

Roth benötigt unbedingt ein paar wesentliche Angriffspunkte. So greift er unbedacht ausgerechnet Projekte an, an welchen viele Bürger mit ihren Ideen und Wünschen beteiligt gewesen sind. Er verschmäht auf diese Weise Geschaffenes und will die potentiellen Wähler von seinem eigenen Geschmack überzeugen. Was will Roth aber ändern? Etwas fortreiben und an dieser Stelle Neues schaffen? Ohne Bürgerbeteiligung? Was will Roth überhaupt erreichen? Das sich die Menschen in der Stadt bewusst werden sollen wie hässlich das Zella-Mehlis ist und das die Bürger wegen der Beteiligung selbst verantwortlich dafür sind?

dumme WAHLSPRÜCHE

Im Roth'schen Wahlkampfspot(t) und auf dem Flyer ist es nachzulesen, Roth prangert eine angebliche Bürgerdistanz an. Er hat sich wohl als unsichtbarer Geist in die Bürgermeistersprechstunden geschlichen. Zu den öffentlichen Stadtratssitzungen gelingt es dem Mann mit dem Ohr an der Masse nicht ein realistisches Meinungsbild darzubieten. Also ich habe den Roth in den letzten Stadtratssitzungen (vor dem Wahlkampf scheint er nie anwesend gewesen zu sein) nichts sagen und fragen gehört, nur Kaugummigeschmatze. Und die Fragenden, bekamen sogar eine Antwort ohne ein paar Minuten lang abgekanzelt - also beschimpft, abgewiesen und dumm angemacht zu werden.

Übrigens hat Hr. Rossel u.a. durch die Stadtkümmerer auch immer ein offenes Ohr, nimmt Kümernisse auf und findet kurzfristig Lösungen kurz, mittel und sogar langfristig - langfristig siehe Mehliiser Markt.

keine neuen VERSPRECHEN

Roth verspricht wofür Rossel sich längst einsetzt, wofür er längst kämpft und was er längst unterstützt:

- Erhalt der Eigenständigkeit u. kommunale Selbstverwaltung. ▪ Roth kennt zwar nur drei Gewerbegebiete von bald sieben, freut sich aber über die gute Arbeit des Bürgermeisters mit dem Gemeinderat und Verwaltung. Er verspricht (hofft) das er ebenso gut mit den Gewerbetreibenden und Stadtverwaltung zusammenarbeiten kann. ▪ In Sachen Vereinsförderung ist Roth ganz zufrieden, es müsse so beibehalten werden wie Rossel und Stadtrat es gut tun. ▪ Das Mitspracherecht der Bürger vor Stadtratsbeschlüssen verspricht Roth noch weiter auszubauen. Ihm reichen nicht die Möglichkeiten in öffentlichen Stadtratssitzungen reden zu dürfen, sich direkt schriftlich oder mündlich ans Rathaus wenden zu können, das digitale Netzwerk Bürgerbeteiligung und die Bürgerbeteiligung- Internetplattform der Stadt, das Fragezeichenprojekt - angewendet bei der Grünen Oase, beim Rathausplatz und nicht zuletzt am Mehliiser Mark u.s.w. Für neue Ideen ist ZM immer offen.
- Hat sich Roth in einer öffentlichen Stadtratsitzung oder in einer Bürgermeistersprechstunde oder überhaupt selbst einmal dazu geäußert und / oder neue Vorschläge gemacht, vor dem Wahlkampf?

Bürgernähe und Bürgerbeteiligung wird in Zella-Mehlis nun wirklich ganz groß geschrieben. Das ist bis über die Grenzen hinaus, auch bis nach Benshausen bekannt. In der Studie der TU Ilmenau sogar messbar. Ein Hr. Roth hat man nie beteiligt gesehen, stellt aber alles in Frage!

Nach den Wahlen kommen diejenigen in den Stimmbruch, die vorher in den höchsten Tönen labern.